

Übertrittsverfahren Primarschule–Sekundarschule KSS / Langzeitgymnasium



*Information für die 6. Klasse
über die Sekundarschule und das Langzeitgymnasium*

UeV PS-Sek/LZG

Agenda

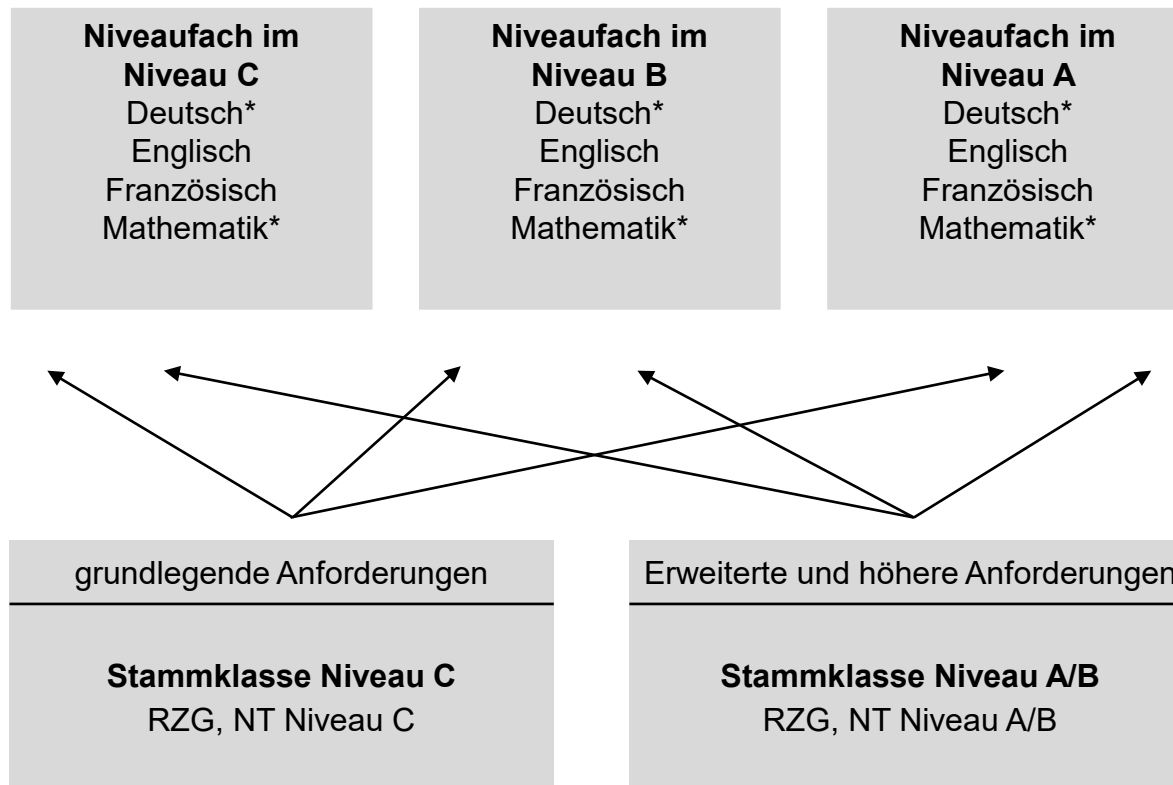
- Begrüssung
- Vorstellen Kooperative Sekundarschule KSS
- Vorstellen Langzeitgymnasium*
- Vorstellen Berufsbildung und Übersicht Bildungswege*
- Zuweisung in Stammklasse und Niveauzuteilung
- Anschlusslösungen nach der Sekundarschule

* Durch Rektorat LZG und Berufsbotschafter/Berufsbotschafterinnen



UeV PS-Sek/LZG

Kooperative Sekundarschule (KSS)



- Ein Wechsel in ein höheres oder tieferes Niveau im Niveaufach ist nach jedem Semester möglich.
- Ein Wechsel der Stammklasse ist auf das folgende Schuljahr möglich.

* Deutsch **oder** Mathematik kann binnendifferenziert in der Stammklasse unterrichtet werden.

UeV PS-Sek/LZG

Kooperative Sekundarschule (KSS)

Stammklasse

- > Stammklasse im Niveau C (grundlegende Anforderungen)
- Stammklasse im Niveau A/B (erweiterte und höhere Anforderungen)

Stammklassenfächer

- > Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) und Natur und Technik (NT)
- > Unterricht und Beurteilung in zwei Niveaus:
 - ⇒ Niveau C: grundlegende Anforderungen
 - ⇒ Niveau A/B: erweiterte Anforderungen

Ein Wechsel der Stammklasse ist Ende Jahr möglich

Niveaufächer

- > Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik
- > Unterricht und Beurteilung in drei Niveaus:
 - ⇒ Niveau C: grundlegende Anforderungen
 - ⇒ Niveau B: erweiterte Anforderungen
 - ⇒ Niveau A: höhere Anforderungen

Ein Wechsel in ein höheres oder tieferes Niveau ist nach jedem Semester möglich

UeV PS-Sek/LZG

Kooperative Sekundarschule

Inhaltliche Schwerpunkte

- Besuch der Fächer gemäss dem persönlichen Leistungsprofil
- Vorbereitung auf die Berufsbildung, auf weiterführende Schulen oder das Kurzzeitgymnasium
- Begleitung bei der Berufsfindung
- Beginn mit der Berufsmatura schon in der 3. Klasse (BM Sek+)
- Beachtung der überfachlichen Kompetenzen z.B. selbstständig arbeiten, respektvoll mit anderen umgehen und Regeln einhalten



UeV PS-Sek/LZG

Kooperative Sekundarschule

Besondere Aspekte

- Eine Lehrperson ist für die Klasse zuständig
- Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik in separaten Niveau-Gruppen
- Förderung entsprechend dem Niveau des Kindes
- Integrative Förderung vor allem im Niveau C



UeV PS-Sek/LZG

Schulangebote / Anforderung

Sekundarschule Niveau C

- > Genügende Leistungen und schulisch stark gefordert
- > Kaum Leistungsreserven
- > Praxisbezug des Wissens ist wichtig
- > Ziel: Berufslehre

Sekundarschule Niveau A/B

- > Genügende bis gute Leistungen
- > schulisch gefordert und / oder Leistungsreserven vorhanden
- > Praxisbezug des Wissens ist wichtig
- > Interesse und Freude am schulischen Lernen
- > Ziel: Berufslehre oder eine weiterführende Schule, Kurzzeitgymnasium

UeV PS-Sek/LZG

Richtwerte für die Zuweisung Sek

Zuweisung in die Stammklasse der Sekundarschule

Zeugnisnoten in **Deutsch, Mathematik und Natur, Mensch, Gesellschaft** im 1. und 2. Semester der 5. Primarklasse sowie im 1. Semester der 6. Primarklasse

Stammklasse Niveau A/B

4.5

Stammklasse C

weniger als 4.5



UeV PS-Sek/LZG

Richtwert für die Zuweisung LZG

Zeugnisnoten in **Deutsch, Mathematik und Natur, Mensch Gesellschaft** im 1. und 2. Semester der 5. Primarklasse sowie im 1. Semester der 6. Primarklasse

Langzeitgymnasium 5.2



UeV PS-Sek/LZG

Richtwert

- > Richtwert ist eine **Orientierungshilfe**
- > **Nicht der Durchschnitt allein** zählt, sondern das **Gesamtbild** der einzelnen Zeugnisnoten
- > **Zusätzliche** wichtige **Faktoren**:
 - > Leistungsentwicklung
 - > Einschätzung des Potentials
 - > Einbezug der Fremdsprachen
 - > Einbezug der Überfachlichen Kompetenzen



UeV PS-Sek/LZG

Niveauzuteilung Sekundarschule

Zuweisung in die Niveaufächer **Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik:**
Zeugnisnote des jeweiligen Faches im **1. Semester der 6. Primarklasse**

⇒ Niveau A	5
⇒ Niveau B	4.5
⇒ Niveau C	weniger als 4.5



UeV PS-Sek/LZG

Niveauzuteilung Sekundarschule

Da Zuteilung über die Note im Zeugnis des 1. Semesters der 6. Klasse erfolgt, ist diese im Rahmen des Übertrittsverfahrens nicht anfechtbar. Sind die Eltern mit der Niveauzuteilung in einem Fach nicht einverstanden, so haben die Eltern die Möglichkeit die Fachnote im Zeugnis des 1. Semesters der 6. Klasse im Rahmen einer Zeugnisbeschwerde anzufechten. Die Beschwerde muss spätestens 20 Tagen nach Zeugnisabgabe eingereicht werden.

⇒ *Eine Änderung der Niveauzuteilung kann nur mittels erfolgreicher Zeugnisbeschwerde des Zeugnisses erreicht werden. Eine Änderung der Niveauzuteilung in den genannten Fächern im Rahmen des Übertrittsverfahrens ist nicht möglich.*

UeV PS-Sek/LZG

Anschlusslösungen

mehrheitlich Fächer im Niveau C

- > Berufslehre (EBA oder EFZ)

mehrheitlich Fächer im Niveau B

- > Berufslehre (EFZ) evtl. mit Berufsmatura
- > Mit Aufnahmeprüfung: weiterführende Schule

mehrheitlich Fächer im Niveau A

- > Berufslehre (EFZ) evtl. mit Berufsmatura
- > Mit oder ohne Aufnahmeprüfung: weiterführende Schule,
- > Kurzzeitgymnasium

BM SEK+: Schon in der 3. Sekundarklasse mit der Berufsmatura beginnen.

Langzeitgymnasium

- > Universität oder ETH
- > Evtl. Fachhochschule



UeV PS-Sek/LZG

Zusätzliche Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

> volksschulbildung.lu.ch>[unterricht und organisation](#)>[beurteilen](#)>[uebertrittsverfahren](#)>[primar sek lzgyk kss](#)

> [Website Gymnasium](#)

> Fragen

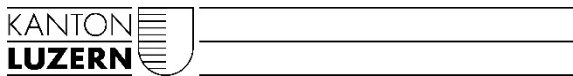
[angela.brun@lu.ch/](mailto:angela.brun@lu.ch)

041 228 54 35



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Alle Bilder aus pixabay



Dienststelle Volksschulbildung

Kellerstrasse 10

6002 Luzern